

# Internationaler Geschäftsleitfaden

## Entsendung von Mitarbeitern zur Arbeit im Vereinigten Königreich

### Steuerleitfaden für Arbeitgeber

Es kann für das Unternehmen echten Nutzen bringen und für den Einzelnen eine lohnenswerte Erfahrung sein, Mitarbeiter und Direktoren in das Vereinigte Königreich zu entsenden. Allerdings sind die Regeln kompliziert und es kann teuer werden, wenn man etwas falsch macht. In diesem Leitfaden heben wir die wichtigsten personenbezogenen Steuerangelegenheiten hervor, die ein Unternehmen berücksichtigen muss, wenn es Mitarbeiter zur Arbeit in das Vereinigte Königreich entsendet.

### Budgets und Richtlinien

#### Wie viel wird der Auftrag kosten?

Die Realisierung eines Auftrags im Ausland kann für das Unternehmen sehr teuer sein. Daher ist die sorgfältige Berücksichtigung der im Vereinigten Königreich anfallenden Steuer- und Sozialversicherungskosten, sowie Wohn- und Ausbildungskosten von größter Bedeutung. Genaue Kalkulationen der geschätzten Kosten können einem Unternehmen dabei helfen, die wahren Kosten zu verstehen und zu einer akkuraten Budgetierung beitragen, bevor mit dem Auftrag begonnen wird. Dadurch werden Überraschungen zu einem späteren Zeitpunkt im Auftragszyklus vermieden.

#### Haben Sie eine Richtlinie für Aufträge?

Eine klare und umfassende Richtlinie für Aufträge kann bei der Kostenverwaltung helfen und Streitigkeiten vermeiden. Darin müssen Sie Aspekte wie die Dauer des Auftrags und die Kosten und gewährten Freibeträge berücksichtigen, sowie die daraus resultierenden Steuern auf diese Leistungen beachten. Es ist ebenso wichtig zu planen, wie lange die Person für Steuerzwecke ein ausländischer Angestellter ist und wann sie zu einem örtlichen Beschäftigten wird.

### Vom Arbeitgeber einzuhaltende Auflagen

#### Lohnsteuer

Die Auflage zur Teilnahme am britischen Lohnsteuerverfahren („PAYE“) ist sehr strikt und kann einem Arbeitgeber auferlegt werden. Das ist unabhängig davon, ob im „Heimat“-Standort, an dem die Person angestellt ist, ebenfalls Lohnsteuer erhoben wird und/oder sie ganz oder teilweise außerhalb des Vereinigten Königreichs bezahlt wird.

Verstehen Sie somit Ihre rechtlichen Verpflichtungen sowohl „zu Hause“ als auch im Vereinigten Königreich und wie Sie diese einzuhaltenden Voraussetzungen erfüllen werden, um Zinsen und Strafen zu vermeiden? Sind Sie sicher, dass Sie wissen, wann Lohnsteuer im Vereinigten Königreich zu erheben ist und auf welchem Einkommen sie berechnet wird? Es könnte beispielsweise erforderlich sein, dass Sie eine „Schatten“-Gehaltsabrechnung im Vereinigten Königreich betreiben müssen, wenn der Mitarbeiter weiterhin von der Lohnbuchhaltung seiner Heimat bezahlt wird. Bei kürzeren Aufträgen besteht die Gefahr, dass sowohl im Vereinigten Königreich als auch am Heimatstandort Lohnsteuer einzubehalten ist. Daher müssen Sie daraus entstehende Folgen für den Cash-Flow des Mitarbeiters verwalten und die Art und Weise bedenken, wie die Einbehaltung der Lohnsteuer mit Hilfe von Planungsmöglichkeiten gesenkt werden kann.

### Berichterstattung zu Aktien

Über die bei der Lohnbuchhaltung zu berücksichtigenden Punkte hinaus könnten Sie als Arbeitgeber weiteren Verpflichtungen unterliegen. Die Anforderungen an den Arbeitgeber in Bezug auf die Berichterstattung zu Aktien sind komplex und werden häufig von Unternehmen missverstanden. Wann und was muss beispielsweise für „Ausländer“ auf dem Arbeitgeberformular 42 angegeben werden und welche Ereignisse müssen angegeben bzw. nicht angegeben werden? Diese Anforderungen können Unternehmen oft überraschen, da sie davon ausgehen, „Ausländer“ nicht angeben zu müssen – das ist allerdings nicht immer der Fall.

### Berichterstattung zu Sozialleistungen und Ausgaben

Es könnte auch sein, dass Sie ein Jahresformular P11D für einen Mitarbeiter ausfüllen müssen, um Ausgaben und Sozialleistungen anzugeben. Diese Auflage existiert üblicherweise auch dann, wenn die Sozialleistungen und Ausgaben außerhalb des Vereinigten Königreichs bezahlt werden. Darüber hinaus müssen Sie eventuell Beiträge zur Sozialversicherung der Class1A bezahlen und das Formular für Arbeitgeber P11D(b) einreichen.

### Steuerpflicht nach Beendigung des Auftrags

Es kann sogar noch nach Beendigung des Auftrags und der Heimreise des Mitarbeiters eine Steuerpflicht bestehen. Beispielsweise können Boni während des Auftragszeitraums verdient worden sein, die jedoch erst nach dem Auftragsende bezahlt werden. Ebenso kann aktienbezogenes Einkommen, das während eines Auftrags gewährt oder ausgegeben wurde, eine Steuerpflicht im Vereinigten Königreich auslösen, ungeachtet dessen, wo oder wann es gezahlt wurde.

Sie müssen daher überlegen, wie Sie diese Zahlungen nach einem Auftrag verfolgen und die bei Bedarf einzubehaltende britische Lohnsteuer berechnen. Darüber hinaus muss berücksichtigt werden, wer die Steuer für diese Zahlungen bezahlt, insbesondere, wenn sie einige Zeit nach Beendigung des Auftrags anfällt.

### Maximierung von Steuerermäßigungen in Bezug auf Ausländer

Es ist entscheidend, dass Sie und Ihr Mitarbeiter sich bewusst sind, wie Sie aus den besonderen Steuerermäßigungen für Ausländer im Vereinigten Königreich (und im „Heimat“-Land) profitieren können, um sicher zu gehen, dass das Unternehmen und die Person nicht zu viel Steuern zahlen.

Um die Steuerermäßigung beispielsweise in Bezug auf außerhalb des Vereinigten Königreichs erfolgte Arbeit sowie Wohnen, Reisen

und Unterhalt zu maximieren, muss die Struktur der Aufgaben berücksichtigt werden.

Berücksichtigen Sie, wer von etwaigen Steuerermäßigungen in Bezug auf eine Aufgabe profitiert. Zieht das Unternehmen die Ermäßigung ein oder lassen Sie dem Mitarbeiter einen unverhofften Gewinn zukommen?

### Kurzzeitige Geschäftsreisende

Wenn eine Person das Vereinigte Königreich nur für eine kurze Geschäftsreise besucht, könnten der Mitarbeiter trotzdem zur Zahlung britischer Steuer und der Arbeitgeber zur Einbehaltung britischer Lohnsteuer verpflichtet sein. Darüber hinaus könnten für Arbeitnehmer und Arbeitgeber Verpflichtungen zur Zahlung der britischen Sozialversicherungssteuer („National Insurance“) entstehen. Die für kurzzeitige Geschäftsreisende geltenden Regeln sind besonders kompliziert und hängen zusätzlich zur im Vereinigten Königreich verbrachten Zeit von einer Reihe unterschiedlicher Punkte ab. Zu diesen Punkten gehört, ob die Person eine führende Funktion im Unternehmen hat, wo die Kosten entstehen, wer der rechtliche Arbeitgeber ist und wer der wirtschaftliche Arbeitgeber ist.

Die britischen Steuerbehörden haben kürzlich diese bestimmte Gruppe von Mitarbeitern angesprochen, da viele Unternehmen Probleme haben, ihre Verpflichtungen zur Einhaltung in Bezug auf diese Mitarbeiter zu verstehen und zu verwalten. Die Zinsen und Strafen für Fehler können hoch sein.

### Sozialversicherungssteuer

Beiträge zur britischen Sozialversicherung können für Arbeitgeber teuer sein (derzeit 13.8% unbegrenzt) und die rechtlichen Anforderungen für Mitarbeiter, die in unterschiedlichen Ländern arbeiten, sind kompliziert. Daher ist es wichtig, dass Sie verstehen, wann Sie im Vereinigten Königreich Sozialversicherungssteuer zu zahlen haben und wann nicht. Dazu gehört auch die Einholung der relevanten Genehmigung der Steuerbehörden, wenn Sie berücksichtigen, dass der Mitarbeiter nach einem Sozialversicherungsvertrag von Beiträgen befreit ist.

Wenn eine Vertragsvereinbarung nicht existiert, ist es wichtig, dass Zeiträume einer Befreiung und Nicht-Befreiung nachgewiesen werden, da Sie von den britischen Steuerbehörden nicht aufgefordert werden. Wissen Sie, wie die Beiträge für „Ausländer“ zur britischen Sozialversicherung zu berechnen sind? Die Berechnung der Beiträge für Ausländer zur britischen Sozialversicherung könnte eine andere Grundlage als die für die



Lohnsteuer verwendete erfordern, weshalb Rat eingeholt werden sollte.

Berücksichtigen Sie auch, wie die Planung der Sozialversicherungssteuer maximiert werden kann, um Kosten zu senken und um zu entscheiden, wer die anfallende Sozialversicherungssteuer bezahlt. Abschließend kann die Zahlung freiwilliger Beiträge manchmal eine Option sein, um die Sozialleistungen des Mitarbeiters im Heimatland aufrecht zu erhalten, auch wenn sie während der Dauer der Auslandsentsendung nicht erforderlich sind.

#### Vergessen Sie nicht die Fragen zur Körperschaftssteuer

Die in diesem Leitfaden aufgeführten Steuerregeln sind nicht isoliert zu betrachten. Es ist wichtig zu beachten, wie diese mit anderen Regeln zusammenhängen, wie Punkte zur Körperschaftssteuer, insbesondere jene, die Verrechnungspreise und das versehentliche Schaffen einer permanenten Niederlassung im Vereinigten Königreich umfassen.

## Fragen zum Mitarbeiter

### Einkommensteuererklärungen

Einkommensteuererklärungen könnten sowohl im Vereinigten Königreich als auch im „Heimat“-Land erforderlich sein. Der Mitarbeiter hat allerdings nicht unbedingt das erforderliche Wissen und die Erfahrung, um seine eigenen Steuererklärungen auszufüllen, verfügbare Steuerbefreiungen zu beantragen und eine Doppelbesteuerung zu vermeiden. Viele Arbeitgeber bieten den Mitarbeitern daher als Teil des „Auftragspakets“ die Dienstleistung eines Steuerberaters an, um sicher zu gehen, dass die Steuererklärungen richtig erstellt und die optimalen Positionen eingenommen werden.

### Steuerinformationen und Anmeldung des Mitarbeiters

Es sollte berücksichtigt werden, welche anderen steuerlichen Dienstleistungen Sie dem Mitarbeiter zukommen lassen. Es ist üblich, dass ein Unternehmen dem Mitarbeiter Zugang zu einem Steuerfachmann verschafft. Der Berater wird eine Einführung zur Steuer im Vereinigten Königreich vornehmen, um steuerliche Erfordernisse in Bezug auf die Ankunft und Abreise/Heimkehr zu erklären, Fragen zu beantworten, Unternehmensrichtlinien zu erklären und die relevanten Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten. Das Treffen wird dem Mitarbeiter ebenfalls die Möglichkeit bieten, die relevanten Steuerregistrierungsformulare zu vervollständigen.

### Fragen zur Rente

Es ist wichtig, dass ein Arbeitgeber an die Altersversorgung des Mitarbeiters während des Auftrags denkt. Belassen Sie zum Beispiel den Mitarbeiter in der Rentenversicherung im Heimatland oder ist er berechtigt, der britischen Altersversorgung beizutreten?

Man muss auch die Art und Weise berücksichtigen, wie Steuerermäßigungen für Beiträge im Vereinigten Königreich beantragt werden können oder ob die Rentenbeiträge des Arbeitgebers im „Heimat“-Land versteuert werden müssen (und wer zahlt daher die Steuer?). Wenn ein Mitarbeiter im Verlauf des Auftrags einer britischen Rentenversicherung beitrifft, was passiert dann mit der Rente, wenn der Mitarbeiter nach Hause zurückkehrt?

## So kann Blick Rothenberg helfen

Mit vielen Jahren Erfahrung bei der Unterstützung von Unternehmen bei Geschäften im Ausland bietet Ihnen Blick Rothenberg ein umfangreiches Sortiment an maßgeschneiderten Steuerdienstleistungen für ins Ausland entsandte Arbeitnehmer, um Ihnen bei der Verwaltung Ihres weltweiten Personals und der Unterstützung Ihrer internationalen Mitarbeiter und Direktoren zu helfen.

02/04/2015

## Ansprechpartner

Weitere Informationen erhalten Sie von:

### Mark Abbs

Partner für Steuerangelegenheiten von Expatriates  
Email: [mark.abbs@blickrothenberg.com](mailto:mark.abbs@blickrothenberg.com)  
Durchwahl: +44 (0)20 7544 8744

### Steven Bruck

Tel: +44 (0)20 7544 8970  
Email: [steven.bruck@rothenberg.com](mailto:steven.bruck@rothenberg.com)

### Nils Schmidt-Soltau

Tel: +44 (0)20 7544 8931  
Email: [nils.schmidt-soltau@blickrothenberg.com](mailto:nils.schmidt-soltau@blickrothenberg.com)

Blick Rothenberg LLP  
16 Great Queen Street  
Covent Garden  
London WC2B 5AH

Tel: +44 (0)20 7486 0111  
Fax: +44 (0)20 7935 6852  
Email: [email@blickrothenberg.com](mailto:email@blickrothenberg.com)

[www.blickrothenberg.com](http://www.blickrothenberg.com)